Mitt. internat. entomol. Ver.	Frankfurt a.M.	ISSN 1019-2808
Band 34 · Heft 3/4	Seiten 151 - 154	23. November 2009

Eine faunistische Notiz zu *Lampyris lareynii maculata* Geisthardt, 1987 und *Lampyris raymondi* Mulsant & Rey, 1859

(Coleoptera: Lampyridae: Lampyrinae)

Michael GEISTHARDT

Zusammenfassung: *Lampyris lareynii maculata* Geisthardt, 1987 wird von Elba und der italienischen Insel Ponziane (Pontine Islands, Tyrrhenisches Meer] gemeldet.

Abstract: *Lampyris lareynii maculata* Geisthardt, 1987 is recorded from Elba and the island Ponziane, Italy.

Riassunto: *Lampyris lareynii maculata* Geisthardt, 1987 è segnalata per la prima volta dell' Isola Elba e dell' Isole Ponziane (Italia).

Key words: Lampyridae, Lampyrinae, *Lampyris lareynii maculata*, *Lampyris raymondi*, new records, Italy

Einleitung

Bislang sind aus Italien und seinen Inseln 10 *Lampyris*-Taxa bekannt Tabelle 1). Das ist eine im Vergleich zu den angrenzenden mediterranen Ländern beachtlich hohe Zahl: Frankreich (3), Spanien/Portugal (2), ehem. Jugoslawien (3). Sehr fraglich ist das Vorkommen einer weiteren Art: *L. raymondi* Mulsant & Rey, 1859, die in Frankreich und Spanien vorkommt. Diese Art wird unter dem ungültigen Namen *L. lusitanica* Motschulsky, 1854 [Homonym] immer wieder, selbst in neuerer Literatur, sogar von Sardinien gemeldet (PISANO et al. 2003). ZANGHERI (1969) meldet die Art unter Vorbehalt der richtigen Bestimmung von Forli (ca.

60 km SO von Bologna). Auch diese Meldung wird sehr angezweifelt. *L. raymondi* ist, wenn überhaupt, nur im westlichen Norditalien zu erwarten. Ich selbst habe aus Italien noch niemals *L. raymondi* zu Gesicht bekommen.

Von Korsika beschrieb JACQUELIN DU VAL (1859) die Art *Lampyris lareynii*, die lange verkannt und mit *L. noctiluca* (L., 1758) verwechselt wurde. 1987 erfolgte die Beschreibung der Subspezies *lareynii maculata* von der etwa 100 km entfernten Insel Giglio (GEISTHARDT 1987). Giglio gehört zum Toskanischen Archipel, das unter anderem folgende Inseln umfasst: Elba, Gorgona, Capraia, Montecristo, Pianosa, Giglio und Giannutri. Selbst von Elba, der größten Insel dieser Inselgruppe, liegen bis heute offensichtlich keine publizierten Nachweise von Leuchtkäfern vor.

Ergebnisse

Von Prof. A. Vigna TAGLIANTI, Università di Roma, erhielt ich eine Sendung italienischer Lampyridae. Darunter befanden sich zwei ♂♂ von der Insel Ponziane (Palmaiola), v.1950, und 7 ♂♂ von Elba (Cavoli), 24.06.2006, SCAGLIONI & FERRO leg., die zweifelsfrei als *Lampyris lareynii maculata* bestimmt werden konnten. Die Zuordnung zur Subspezies *maculata* erfolgte anhand der Ausbildung des Aedaeagus, da sich die ektoskelettalen Merkmale partiell als intermediär erwiesen. So sind die Hinterwinkel des Halsschildes bei den Tieren von Elba nur undeutlich nach hinten gezogen, die ersten Fühlerglieder sind nicht aufgehellt, und die Elytren haben drei deutliche Rippen.

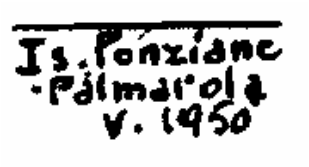
Dieser Nachweis von *Lampyris lareynii maculata* auf Elba ist nicht sonderlich bemerkenswert, liegt die Insel doch relativ nah bei Korsika und kann somit als „Trittstein“ zu benachbarten Inseln (z. B. Giglio [ca. 50 km Entfernung]) eingestuft werden. Der Nachweis aber von der Insel Ponziane (> 200 km südl. von Giglio) lässt die Vermutung zu, dass diese Subspezies durchaus weiter verbreitet ist als bisher angenommen.

Das nun vorliegende Material erlaubt keine weiteren Erkenntnisse über den Status von *maculatus*; eine Erhebung in den Artstatus wird nicht erwogen.

Variabilität: *Lampyris lareynii maculata* ist farblich etwas variabel (GEISTHARDT 1987), was sich auch bei den vorliegenden Exemplaren

widerspiegelt; weitere Abweichungen siehe oben. Die in der Beschreibung angegebene Größe muß ebenfalls korrigiert werden: die jetzt gesehenen Tiere erreichen eine Größe von 13,5 mm statt wie ursprünglich angegeben 11,2 mm.

Anmerkung: Die von der nahe gelegenen Insel Ponza (ebenfalls Latina province) beschriebene Subspezies *Lampyris vesuvius insularis* Geisthardt, 2007 kann auf Grund der Ausbildung der Fühler, des Pygidiums und des Aedaeagus kaum mit der hier vorliegenden Unterart verwechselt werden. Das nahezu sympatrische Vorkommen beider Subspezies erfordert jedoch weitere kritische Untersuchungen.



Etikett der Exemplare von Ponziane.
Die nicht eindeutig lesbare Ortsangabe „Palmaiola“ oder „Palmarola“ kann Zweifel zur genauen Zuordnung aufkommen lassen.

Tabelle 1: Zusammenstellung der italienischen *Lampyris*-Arten.

Taxa	Vorkommen in Italien
Lampyris ambigena Jacquelin du Val, 1860	Sizilien
Lampyris brutia Costa, 1883	Kalabrien
Lampyris fuscata fuscata Geisthardt, 1987	Abruzzen
Lampyris fuscata apuliae Geisthardt, 1987	Apulien
Lampyris lareynii maculata Geisthardt, 1987	Insel Giglio (Locus Typicus); Neunachweis für Elba und Is. Ponziane
Lampyris noctiluca (Linnaeus, 1767)	Offensichtlich weit verbreitet, wird aber oft mit anderen Arten verwechselt, weshalb die Verbreitung in Italien der Nachprüfung bedarf.
Lampyris raymondi Mulsant & Rey, 1859	Art aus Spanien und Frankreich; wird bis heute meist unter dem Homonym *L. lusitanica* Motschulsky, 1854 (nicht *L. lusitanica* Charpentier, 1825) referiert. Das Vorkommen in Italien ist fraglich.
Lampyris sardiniae sardiniae Geisthardt, 1987	Sardinien
Lampyris sardiniae brunnea Geisthardt, 1987	Sardinien (Asinara Island)
Lampyris vesuvius vesuvius Geisthardt, 2007	Campania
Lampyris vesuvius insularis Geisthardt, 2007	Latium (Ponza Is. und Zannone Is.)

Danksagung

Ich danke Prof. A. TAGLIANTI, Rom, für das Material, sowie A. FERNANDO und G. NARDI, Verona, für die Vermittlung der Leihgabe. Meinem lieben Kollegen G. NARDI danke ich besonders für die Hilfe bei der Identifizierung des Fundortetiketts und für die italienische Zusammenfassung.

Schriften

GEISTHARDT, M. (1987): Materialien zur Kenntnis der Gattung *Lampyris* Müller 1764. III. Bekannte und neue Arten der westmediterranen Inseln und Italiens (Coleoptera: Lampyridae). – Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins **11**(4):89–110.

GEISTHARDT, M. (2007): A new polytypic *Lampyris* from Italy: *Lampyris vesuvius vesuvius* sp. n. and *Lampyris vesuvius insularis* ssp. n. (Coleoptera: Lampyridae). In: NARDI, G. & VOMERO, V. (eds.): – Arthropodi del Parco Nazionale del Vesuvio: ricerche preliminari. Conservazione Habitat Invertibrati, **4:** 185–190; Cierre edizioni, Verona.

JACQUELIN DU VAL, P. (1859): Synopsis des espèces européennes du genre *Lampyris*. – Glanures Entomologiques **1**:5–22.

PISANO, P., VIARENGO, M. & PUDDU, F. (2003): Animali di Sardegna. Gli insetti. – 368 pp; Carlo Delfino Editore, Roma.

Zangheri, P. (1969): Repertoria sistematico e topografico della Flora e Fauna vivente e fossile della Romagna. Tomo III. – Museo Civico di Storia Naturale di Verona, Memorie fuori Serie N. 1, **1**(3):1–1414.

Autor:
Dr. Michael GEISTHARDT, Rathenaustraße 9B, D-61184 Karben.
E-Mail: michael.geisthardt@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 34_2009

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: Eine faunistische Notiz zu Lampyris lareynii maculata Geisthardt, 1987 und Lampyris raymondi Mulsant & Rey, 1859 (Coleoptera: Lampyridae: Lampyrinae) 151-154